

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 7. Mai 1891.

Am Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Anzeigenpreis: 20 Pf. durch die Post bezogen im
Oberamtsbezirk dreierlei 1 Mt. 15 Pf.
aus dem Hause dreierlei 20 Pf.

Infektionspreis:
Stelle oben bereit Mann 10 Pf
Aufgabe 1 Mt. 20 Pf. 20 Pf. 20 Pf.
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheiten.

Stuttgart, 4. Mai. Gestern war das russische Osterfest, welches durch die Auserstehungsfeier in der Nacht von Samstag auf Sonntag eingeleitet wurde. Punkt 12 Uhr begann in der griechischen Kapelle des kgl. Residenzschlosses der feierliche Gottesdienst, der bis 2 Uhr dauerte, und welchem S. K. H. Frau Herzogin Wera mit ihrem Hofstaat, die russ. Gesandtschaft und die russ. Kolonie anwohnten. Nach dem Gottesdienste wurden die Teilnehmer desselben im kgl. Schlosse bewirtet und mit Osterieren beschenkt. Schon am Samstag Vormittag ließ S. M. die Königin einer alten Neigung gemäß an die Lehrer und Lehrerinnen des Katharinen- und Olgastr. sehr schöne aus Stein gearbeitete Osteriere verteilen.

Heidenheim, 3. Mai. Vom „Fellenstein“ wehte am 1. Mai eine rote Flagge, welche den sozialdemokratischen Feiertag verkünden sollte. Die heutige Feier verlief ungehört.

Tübingen, 2. Mai. Am Rande des Steinlachkanals spielten gestern 2 Kinder, eines mit 7 Sprößlingen gesegneten Schaffners, ein 3jähriger Knabe und ein 2jähriges Mädchen. Das letztere fiel ins Wasser und wurde von den rasch treibenden Wellen der nahen Badschüssel zugetragen, während das Brüderchen jammervoll schreiend neben herlief. Ein Bahnwärter erkannte die Lage, aber er war an seinen Posten am Bahnübergang gefesselt durch den heranbrausenden Zug. Als dieser vorüber, eilte er zu Hilfe und zog das Kind bewußtlos aber noch lebend aus der Badschüssel.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Mai. Zum Nachfolger Moltke's im Präsidium der Landverteidigungs-Kommission ist Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig ernannt.

Friedrichshagen, 2. Mai. Bismarck erklärte sich heute einer hannoverschen Abordnung gegenüber zur Annahme des Mandats definitiv bereit.

Wiesbaden, 3. Mai. Als Nachfolger Windthorst's wird jetzt Landtagsabgeordneter Bödiker (Hildesheim) als Kandidat für den Reichstag aufgestellt.

Düsseldorf, 4. Mai. Der Kaiser traf heute früh 9 Uhr hier ein, wurde von den Spitzen der Militär- und Zivilbehörden empfangen und fuhr mit General v. Albedyll in die Stadt. Am Corneliusplatz begrüßte der Oberbürgermeister Seine Majestät mit einer Ansprache. Der Kaiser dankte und fuhr dann nach dem Regierungspräsidium, wo er die Spitzen der Zivilbehörden um 10 Uhr empfing. Nachher fuhr er zu den Mandavern.

Heidelberg, 2. Mai. An der hiesigen Universität hat der einer strengpositiven Richtung angehörende evangelische Theologie-Professor Dr. Lemme seine Antrittsvorlesung gehalten. Dr. Lemme sprach über Grundlage, Ziel und Inhalt

des theologischen Studiums. Am Schlusse betonte er die Wichtigkeit der unter dem mächtigen Eindruck des Gehörten zu einer großartigen Kundgebung des Dankes für den Mann, der den Mut besessen hat, den Ruf nach Heidelberg mit einem glaubensvollen, zuversichtlichen „Ja“ zu beantworten. In konfessionellen Kreisen wird bekanntlich Commes Vernunft als erster Todesstoß für die liberale kirchliche Anschauung in Baden betrachtet.

Altona, 2. Mai. Ein in der Friedrichsstraße gelegenes umfangreiches Gebäude, in welchem sich das Lumpenlager von Schröder und die Tischlerei von Hesse befindet, ist heute Morgen durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Ein unbekannter Mann ist verbrannt aufgefunden und zwei Personen sind verletzt worden. Der Schaden ist bedeutend.

(Vereinsfrage.) Der „Kriegerverein Schorndorf“ hielt am letzten Samstag in seinem Lokal im Gasthaus z. „Hirsch“ eine Versammlung ab, bei welcher die Beteiligung am Delegiertentag des „Württ. Kriegerbundes“ besprochen wurde. Der Tag wird für den „Württ. Kriegerbund“ noch eine besondere Weisung darüber erhalten, daß an demselben das von Sr. Majestät dem König Karl von Württemberg gestiftete Bundesbanner eingeweiht und dem „Württ. Kriegerbund“ übergeben wird. Nach den eingegangenen Berichten über Vorbereitungen etc. verpflichtet der Tag den Teilnehmer an recht schön zu werden. Obwohl der Ausschuss den Teilnehmern freie Fahrt aus der Vereinskasse zusichert und die Rückkehr auf den ersten Tag (Pfungstmontag) bestimmt ist, dürfte doch einer größeren Beteiligung Seitens der Vereinsmitglieder der Umstand hinderlich im Wege stehen, daß mehrere sich an dem auf nächsten Sonntag beabsichtigten Ausflug der Feuerwehr nach Eslingen beteiligen und daß am Pfungsttag hier Jahrmart ist, auf welchen manche Tags zuvor noch Vorbereitungen zu treffen haben werden. Um die Zahl der Teilnehmer vorher feststellen zu können, ist beim Kassier Desinger eine Liste aufgelegt in der sich bis zum 10. d. M. die Lusttragenden einschreiben lassen können.

MEY's Stoff-Kragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem, pergamentähnlichem Papier gefertigt und mit leinähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.
Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, daß sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.
Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlenn leinener Wäsche und besetzt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.
Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.
Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Beliebte	Formen.
 GOTHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,95.	 LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. —,65.
 HERZOG III Umschlag 7 1/4 Cm. breit. Dtzd.: M. —,95.	 SCHILLER III (durchw. gedoppelt) ungef. 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,90.
 ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,75.	 COSTALIA III conisch gesch. Kragen, ausserordentl. schön u. bequem am Halse sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. —,95.
	 FRANKLIN II 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. —,65.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Schorndorf bei Heinr. Maier, Carl Kraiss, oder direkt vom Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf Gläubiger- & Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an hienach genannte Personen wollen
Innen 8 Tagen unterzeichneter Stelle angemeldet und erwiesen werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungsfall für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.
Schorndorf, den 4. Mai 1891.
K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.
Schorndorf.
Weißert, Friedrich, getrennt lebende Ehefrau Christiane Barbara, geb. Schnabel.
Oppenländer, Carl, lediger Schlosser.
Hahn, Adolf Friedrich, Deconomierat.
Hl. Christian, Gottlieb, Fabrik-Arbeiter.
Trogler, Christian, Gottlob, Wgtr. Ehefrau.
Lbble, Johannes, Oberamtstierarzt Witwe.
Hauber, Christian, Güterbesorbers Ehefrau, Christiane Magdalene geb. Bod.
Hauber, Bronn.
Walter, Agnes, ledig.
Wieler, Sofie, entmündigt, (Berm. Aufn.)
Oberurbach.
Rubing, Georg Leonhardt, (verschollen).
Unterurbach.
Dölker, Johann (verschollen).
Wader, Ulrich, Deconom.

Liederkranz.

Heute Montag abend präzis 8 Uhr Singstunde.

Empfehle la. schnittreifen Backsteine in, Limburger-, Rahm-, Kräuter-, Emmenthaler Käse

empfehlen
J. Zeyher.
Feinste Süßrahm-Cafel-Butter

empfehlen fortwährend
der Obige.

Weiler.
Eine großtrüchtige
K u h
mit dem dritten Kalb hat als überzählig zu verkaufen
Gottlieb Kolb's Witwe.

Miet-Verträge
sind vorrätig in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Revier Adelsberg. Stangenverkauf.

Freitag den 8. d. Mts., vorm. 8 Uhr
auf der Revieramtskanzlei aus Rothalbe Wtlig. Rothbrunn 55 Derbstangen I. Cl. und 5 Hopfenstangen I. Cl.

Asperglen. Jagdverpachtung.

Am Mittwoch den 6. Mai, nachm. 1 Uhr
wird die Jagd der Gesamtgemeinde hier auf drei Jahre auf dem hiesigen Rathhaus verpachtet.
Den 30. April 1891.
Gemeinderat.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluss für das Jahr 1890:

Grundkapital	M.	9,000,000.	—
Prämien-Einnahme für 1890	"	8,663,178.	20
Zinsen-Einnahme für 1890	"	684,346.	80
Prämien-Ueberträge	"	5,700,924.	50
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen Reservefonds von M. 900,000	"	4,900,000.	—
	M.	28,948,449.	50

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1890 " 5,503,490,064. —
Stuttgart, den 1. Mai 1891.

Zur Erteilung von Auskunft und Annahme von Anträgen sind stets gerne bereit

Die Generalagenten der Gesellschaft:
Bach und Cloß,
sowie die Bezirksagenten:
Herr J. Mayer, Raminfermeister in Schorndorf;
" Paul Geiling, Raminfermeister in Deutelsbach;
" Gottfr. Kander, Landwirt in Grunbach und
" W. Rubing z. Pfing. in Oberurbach.

Schöne Früh-Geblinge

sind zu haben bei
Frau Gunzer.

Glasziegel, einfach und doppelt, Glasfalziegel

empfehlen
A. F. Widmann.
Thomashardt.
Bei der hiesigen Laubstreuverkaufe sind sofort gegen gesetzliche Sicherheit

300 Mark auszuliehen.

Gemeinderat.
R o o s.
Grunbach.
Alle Sorten
Landshuter Mehl
in frischer Qualität empfiehlt
Karl Zeyher, Bäcker.

Knorr's Hafergrüße
ist entschieden die Beste. (G 3)
Frühe Sendung empfiehlt
Palm'sche Apotheke.

Revier Adelsberg. Stamm- & Beugholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Mai, vorm. 10 Uhr,
im Adler in Wüderhausen aus dem Staatswald König, Gerazhart, Adelsbergweg, Nappentling, Sandlach, Hasenpflug und Scheidholz der Gut Wüderhausen: 34 Eichen III. und IV. Cl. mit 16,8 Fm., 4 Eichen mit 0,7 Fm., 18 Rothbuchen mit 44 Fm., 1 Weißbuche mit 0,2 Fm., 20 Birken mit 9,6 Fm., 2 Aspen mit 0,4 Fm.; Nadelholzlangholz: Fm.: 36 I., 19 II., 82 III., 82 IV., 6 V. Cl.; Nadelholzstängelholz: Fm.: 49 I., 13 II. Cl.; Nadelholzausgangholz: 32 Fm.; feiler Beugholz: Fm.: 15 buchenie Scheiter, 3 Nadelholz Scheiter, 91 do. Hölzer, 2 Eichen, 179 buchen-, 180 birken- und erlen- und 203 Nadelholz-Anbrück.
Anfangen zum Vorgehen vormittags 1/2 8 Uhr im Gerazhart beim Wüderhäuser Feld.
Das Stammholz kommt von 12 Uhr ab zum Verkauf.
Wegen des Pfingstfestes erscheint das nächste Blatt erst am Samstag.

Revier Schorndorf. Reifig-Verkauf.

Samstag den 9. Mai aus Heidenbühl nicht gebünd. Reifig auf Gaußen und in Flächenlösen mit Stangen. Reifig aus Kammergehren und vom Ungerhau-Traub. Vorm. 8 Uhr zum Vorgehen beim Wärenhof, um 2 Uhr Verkauf am Tammischpffe.
Schorndorf.

Bühnenräume

Am nächsten
Samstag den 9. d. Mts., morgens 8 Uhr
werden die
Bühnenräume
in der unteren Keller auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle an zwei Teilen verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 5. Mai 1891.
Hospitalpflege.
Wormel

Bekanntmachung über Einträge im Handelsregister. I. im Register für Einzelfirmen:

Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Schorndorf.	2. Mai 1891.	G. F. Schmid, junior; Schorndorf.	Gustav Schmid, Conditör in Schorndorf.	Gelbsicht infolge Verkaufs des Geschäfts.
"	"	F. Fr. Kieß, junior; Schorndorf.	Barbara Kieß, geb. Bud in Schorndorf.	Gelbsicht infolge Verkaufs des Geschäfts.
"	"	Christian Junginger; Schorndorf.	Nunmehriger Inhaber ist die Witwe Rosine Junginger in Schorndorf.	
"	"	Karl Weinmann z. Waldhorn; Schorndorf.	Bierbrauer Karl Weinmann, Schorndorf; Bierbrauerei.	Gelbsicht wegen Todes des Firmeninhabers.
"	"	Christian Rommel; Schorndorf.	Hospitalpfleger Christian Rommel in Schorndorf; Weinhandlung.	
"	"	Karl Kriebler; Schorndorf.	Kaufmann Karl Kriebler in Schorndorf; Landesprodukt-handlung.	
"	"	Fr. Adam; Schorndorf.	Kaufmann Friedrich Adam in Schorndorf; gemischtes Warengeschäft.	

Z. B. Amtsrichter Ehrenspiel.

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
R. Amtsgericht Schorndorf.	2. Mai 1891.	B. Mack und Sohn; Schorndorf.	Offene Handelsgesellschaft zum Zwecke des Betriebs eines Leinwand- u. Kolonialwarengeschäfts; Gesellschafter sind: Fabrikant Friedrich Mack und Kaufmann Bernhard Mack in Schorndorf. Beginn der Gesellschaft am 1. April 1891. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma allein zu zeichnen.	Z. B. Amtsrichter Ehrenspiel.

Bekanntmachung.

Vorliegendes wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet ist.
Schorndorf, den 1. Mai 1891.
R. Amtsgericht:
Amtsrichter Ehrenspiel.

Holz-Verkauf.
Montag den 11. Mai d. Js.
werden verkauft: aus dem Stadtwald im Holzberg früh 7 Uhr: 6 Lose herumliegendes Reis sodann von 8 1/2 Uhr an im Hüflinswarther Stadtwald. Zusammenkunft auf der Kreuzallee: 2 Km. Nadelholzschleier, 3 Km. dto. Brügel. 2 Lose Nadelholzreis worunter sich fichtene Stängeln befinden, ca. 360 St. fichtene Stangen 5-7 m lang, ca. 195 St. dto. von 4-5, und ca. 390 desgl. von 3-4 m
Den 6. Mai 1891.
Stadtpflege, Schorndorf.

Gemäß Statuts vom 10. April 1891 hat sich unter der Firma „Darlehensverein Baierck, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“ eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz in Baierck O. Schorndorf und den Zweck hat, ihren Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts- und Wirtschaftsbetrieb nötigen Geldmittel in verzinslichen Darlehen zu beschaffen, sowie Gelegenheit zu geben, müßig liegende Gelder verzinslich anzulegen. — Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. — Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma derselben und gezeichnet durch den Vorsteher bezw. den Vorsitzenden des Aufsichtsrats im Amtsblatt des Oberamtsbezirks „Schorndorfer Anzeiger.“
Die Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Chr. Schäfer, Pfarrer, Vorsteher; 2) Georg Zieck, Gemeindepfleger, Stellvertreter; 3) Johannes Hezinger, Gemeinderat; 4) Friedrich Zeh, Zimmermann; 5) Gottlieb Bischoff, L. S., Bauer, alle in Baierck wohnhaft.
Rechtsverbindliche Willenserklärung und Zeichnung für den Verein erfolgen durch den Vorsteher oder seinen Stellvertreter und zwei weitere Mitglieder des Vorstandes. Die Zeichnung erfolgt, indem der Firma die Unterschriften der Zeichnenden hinzugefügt werden.
Bei Anlehen von einhundert Mark und darunter genügt die Unterzeichnung durch zwei dem Vorstand dazu bestimmte Vorstandsmitglieder.

Die Erben der Frau Oberamtstierarzt Köble's Witwe bringen am nächsten
Montag den 11. Mai 1891,
nachmittags 2 Uhr
im Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
1 a 44 qm Ein 2stodiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach in der oberen Stadt,
1 a 33 qm Hofraum,
62 qm Hauptplatz,
8 a 33 qm Garten beim Haus, Anschlag 12 000 M.
44 a 8 qm Baumacker auf dem Hungerbühl,
33 a 31 qm Acker alda, Zusammenanschlag 1500 M.
27 a 94 qm Acker im Frauenberg,
11 a 71 qm dto. alda, Zusammen-Anschlag 900 M.
12 a 57 qm Baumwiese in der Kriebenthalde Anschlag 350 M.
Liebhaber werden hierzu eingeladen.
Den 5. Mai 1891.
Ratschreiberei.
Fritz.

Schorndorf.
Johann Georg Manz, Bauer von hier, bringt das im Amtsblatt Nr. 50 näher beschriebene Gebäude auf der Kießlesin am nächsten
Montag den 11. Mai 1891,
nachmittags 2 Uhr,
im II. und letzten Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 5. Mai 1891.
Ratschreiberei.
Fritz.

Den Käufern der
abgängigen Bäume im Holzberg
die Mitteilung, daß die Bäume bei Strafvermeidung unfehlbar innerhalb acht Tagen zu entfernen sind und vorher der Erlös an die Stadtpflege zu bezahlen ist.
Den 6. Mai 1891.
Stadtpflege Schorndorf.

Der Grasertrag
von sämtlichen städtischen Wegen & Gräben wird kommenden
Freitag den 8. Mai cr.,
abends 5 Uhr,
auf dem Rathhaus verkauft.
Den 5. Mai 1891.
Stadtpflege Schorndorf.

Am nächsten
Samsstag den 9. d. Mts., von morgens 7 Uhr an findet der Einzug der verfallenen
Capitalzins, Pacht- & Holzgelder, Schulgeld & Kellerweinjurrogat-geld
auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle statt.
Gegen diejenigen Personen, welche an diesem Tage nicht Zahlung leisten, wird das Schuldklagverfahren eingeleitet.
Den 5. Mai 1891.
Hospitalpflege.
Rommel.

Weinbergspritze
von Hermann Hübler, Ludwigsburg.
Fabrikation von Hilfsmitteln für Obst- & Weinbau.
Stuttgart 1888 silb. Staatsmedaille.
Der Apparat ist aus dauerhaftem, starkem Metall gefertigt.
Empfohlen von vielen Gemeinden!
Die Bersäubung äußerst fein.
Preis zum Gebrauch-fertig Mk. 22.

Feuerwehr.

Nächsten Sonntag morgens 6 Uhr haben auszurücken:
I. Zug Steiger
1. Sektion Obmann Nippert,
3. Sektion Obmann Baun,
II. Zug Spr. Nr. 6 Obmann Schausler,
VIII. Zug Spr. Nr. 1 Obmann Weil,
XII. Zug Schwellmannschaft Obmann Binder.
Das Kommando.
Emil Schmidt.

Winterbach.
Die Gemeinde-Jagd
kommt am
Freitag den 8. d. Mts., vorm. 8 Uhr
auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre zur Verpachtung.
Pachtliebhaber werden eingeladen.
Den 5. Mai 1891.
Schultheißenamt.
Fischer.

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.
Ich beehre mich, zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß Herr Theodor Kirschmer, Schultheiß und Verwaltungsaktuar in Baltmannsweiler als Agent für obige Gesellschaft angestellt worden ist.
Stuttgart, den 4. Mai 1891.
Der General-Agent
Albert Schwarz.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir, mich zum Abschluß von Hagelversicherungen zu empfehlen; die loyale Geschäftsbehandlung, sowie die vorzügliche finanzielle Lage dieser Gesellschaft ist zur Genüge bekannt und bin ich zur Erteilung weiterer Auskunft, sowie zur Verabfolgung von Antragspapieren stets gerne bereit.
Baltmannsweiler, den 4. Mai 1891.
Theodor Kirschmer,
Schultheiß und Verwaltungsaktuar.

Schorndorf den 6. Mai 1891.
Trauer-Anzeige.
Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber treubeforgter Gatte, Vater, Sohn, Schwager und Onkel nach langem schwerem Leiden, heute Nacht 12 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen
die trauernde Gattin:
Katharine Weller,
z. Wären.
Beerdigung Freitag den 8. Mai, nachmittags 4 Uhr.
Bitte dies statt mündlicher Ansage entgegen zu nehmen.

Stroh-Hüte
in großer Auswahl,
Garten-Hüte,
für Frauen und Mädchen,
zu den billigsten Preisen bei
Gustav Felger.

**Schweizer-,
Kräuter-,
Limburger-
Käs**

empfehlen
Johs. Veil b. Hirsch.
Ein kleineres Quantum
**gute
Kartoffeln**
hat noch billig abzugeben.
Carl Fr. Maier a. Thor.

Perlkaffee,

1/2 Sgr. Nr. 1.60 empfiehlt
A. F. Widmann.

Bestes und stets frisches
**Prinzeß-
Zwiebackmehl,**

ferner
Safermehl, Saferrübe,
Gerstenmehl, Reismehl ect.
empfehlen
Johs. Veil b. Hirsch.

Für Schmiede.

Einen noch guterhaltenen voll-
ständigen
Schmiedewerkzeug
hat zu verkaufen
Schmied Schreg
bei Hrn. Adlerwirt Essig
in Unterrubach.

Schorndorf.
Es wird gegen doppelte
Pfandsicherheit
500 Mt.
gesucht. Von wem? sagt
die Redaktion.

Einige Jah gute
Gülle

verkauft. Wer? sagt die Redaktion.
Schorndorf.
Der dem Gottfried Gund ge-
hörige

Hausanteil

ist auf Jacobi zu vermieten.
Manhle, Feldschütz.
1000 Mt.

hat auszuleihen.
Wer? sagt die Red.

Eine Fabrik für Bauischler-
arbeiten sucht einen tüch-
tigen

Vertreter

(Kaufmann od. Kaufmann) zum Vertrieb
fertiger Zimmerthüren
mit Beschlag. Billigste Preise.
Schriftl. Offerte unter A. 100
an W. H. H. Stuttgart.

**Wirtschafts- & Regelbahn-
Eröffnung & Empfehlung.**



Hiermit teile Freun-
den und Bekannten
von Stadt und Land
des Nemstales
insbesondere dem
hiesigen verehrlichen
Publikum ergebenst mit, daß ich den Wirtschaftsbetrieb auf dem
Waldhornkeller dahier übernommen habe, und lade ich aufs
freundlichste ein, wobei mein Bestreben sein wird meine werten
Gäste mit

**englischem Garten-Bier,
warmen & kalten Speisen & gutem Wein**
aufs beste zu bedienen.

Heinrich Kraft,
z. Waldhornkeller.

Wohnungs-Änderung.

Von jetzt an wohne ich bei Herrn Meher Esslinger,
neben dem Gasthaus zum Bären, wovon ich meiner verehr-
lichen Kundschaft ganz ergebenst Mitteilung mache.

Hochachtungsvoll
Gypsermeister J. Heck.

Die Unterzeichnete fühlt sich gedrungen, allen früheren
Schülern ihres verstorbenen Mannes, die durch Er-
richtung eines so schönen und gelungenen Gra-
bdenkmals die Liebe zu ihm Lehrer in so pietät-
voller Weise bezeugt haben, ihren
innigsten Dank
auszubringen.

Frau Reallehrer Förcher Witwe.

Geschäftsempfehlung.

Dem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die erge-
bene Anzeige, daß ich mich als
Schneider
hier niedergelassen habe. Ich empfehle
mich daher zur

Übernahme aller Arbeiten,
welche in meinem Geschäft vorkommen. Zudem ich das Zu-
schneiden auf der Bekleidungs-Akademie erlernte, so kann ich für
gutsitzende Kleider
sichern.

Achtungsvoll
Wilhelm Schmücker,
Kleidermacher,
wohnt bei Hrn. Fischer, Seifensieder.

Abfallholz, | **Erndten**
| **& geringte Heringe**
pr. Str. zu 80 S. | **Chr. Heppeler.**

Mk. 4000

in einem oder mehreren
Posten hat sofort gegen
doppelte Pfandsicherheit auszuleihen.
Den 5. Mai 1891.
Die Stadtverordneten Schorndorf.

Unter rubach.
Reste

in
**Kleiderflanell,
Piqué,
Ziz**

sind neu eingetroffen und empfehle
solche in schöner Auswahl billigst
Ferd. Scheuble.

**Saftigen
Emmentaler- &
Schweizerkäs,**

besten Allgäuer
Kräuterkäs,
feinen **Rahmkäs,**
sowie reifen
Limburgerkäs

empfehlen billigst
Chr. Bauer.

Glasziegel,

einfach und doppelt,
Glasfabziegel
empfehlen
A. F. Widmann.

Eine Wohnung

bestehend in Stube, Kammer, Küche,
geschlossenen Keller, Platz zu Holz
vermietet auf Jacobi.

Gütter, Bäder.
Eine gute
Stachskuh,

einen neuen **Einspannerwagen,**
1 neues **Handwägle,** eine wenig
gebrauchte **Butter Schneidmaschine,**
eine **Rübenmühle** hat zu ver-
kaufen

G. Spinger.
Hohengehren.
Unterzeichnet hat einen 11 Mo-
nate alten zum Mitt
tauglichen

Farren,
Emmentaler Rasse,
Geschlecht, zu verkaufen.
Meher Heck.

Katholische Kirche.
Herr Kaplan Kuffner.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag (7. Mai.)
vorm. 9 Uhr. Predigt
Herr Gelfer Gros.
Nachm. 2 Uhr. Predigt
Herr W. Meiser.



Samstag den 9. Mai 1891.

Amtliches.
Oberamt Schorndorf.
**Versicherung der Fellezeugnisse
gegen Hagelschaden.**

Angesichts der großen Hagelgefährlichkeit
des Bezirks und des Umstandes, daß mit Sicher-
heit auf ausreichende fremde Hilfe im Falle
eines Unglücks nicht gerechnet werden kann,
werden die Gemeindebehörden auch heute wieder
dringend veranlaßt, der Frage der Versicherung
der Fellezeugnisse gegen Hagelschaden ernstlich
näher zu treten und zu erwägen, was von
Seiten der Gemeinden für die Förderung der
Sache geschehen kann.

Dabei wird bemerkt, daß wenn nicht der
Fellevertrag der ganzen Markung auf Rechnung
der Gemeindekasse versichert werden will, wenig-
stens eine Aufforderung der Ortsbehörde an die
Güterbesitzer zur Versicherung ihrer Fellezeug-
nisse gegen Hagelschaden ergehen und ein Teil
der Prämie auf die Gemeindekasse übernommen
werden sollte. Ein Teil der Kosten kann da-
durch erspart werden, daß je mehrere Güter-
besitzer (etwa 4) sich zu einem gemeinsamen
Versicherungsantrag vereinigen.

Die von den Gemeinde-Kollegien gefaßten
Beschlüsse sind binnen 14 Tagen hieher vor-
zulegen.
Schorndorf, den 6. Mai 1891.
K. Oberamt. Kinzelbach.

**Die Schultheißenämter Baiered, Grun-
bach, Haubersbrunn, Hohengehren,
Höfinswath, Oberrubach, Rohrborn, Thomas-
hardt, Vorderweißbuch und Weiler** werden
den an umgehende Verherrichtung betr. die
Beziehung der von Gewe betreibenden und Fa-
brikanten außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäf-
tigten Arbeiter zur Inv.- und Altersversicherung
siehe Schornd. Anz. Nr. 44 erinnert.
Schorndorf, den 8. Mai 1891.
K. Oberamt. Kinzelbach.

Bei der am 1. April d. J. und den
folgenden Tagen abgehaltenen niederen Eisen-

bahndienstprüfung sind u. a. Kandidaten für be-
fähigt erkannt worden, und zwar:
Schmid, Josef, von Henschlingen, O. A. Alen,
Speidel, Eugen, von Winterbach O. A. Schorndorf,
Stoherer, Friedrich, von Gemmingen, O. A. Leon-
berg. Und wird von den eben genannten, Kan-
didat Speidel zum Eisenbahnreferendar II. Klasse
bestellt.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.
+ Schorndorf. Am letzten Mittwoch
feierte der in Stadt und Bezirk allgemein hoch-
geschätzte H. Oberamtsarzt, Hofrat Dr. Gaupp
mit seiner Gemahlin die goldene Hochzeit umgeben
von einem zahlreichen Kreis naher und nächster
Verwandten, Geschwister, Kinder, Enkel u. s. w.
Am Abend vorher brachte der hiesige Niederbrunn
dem Jubelpaar ein „Ständchen“ und in aller
Früh des Festtages überraschten es die Schwe-
stern des Bezirksstranzenhauses mit einem Gesang,
dann folgte ein Ständchen der Stadtkapelle, ge-
widmet vom deutschen Verein, dessen langjähriger
Vorstand er gewesen ist. Kurz vor 12 Uhr be-
wegte sich der einfache Festzug zur Kirche, wo
ein Männerchor die Feier durch Gesang einleitete.
Die Eingebung wurde von einem jüngeren Geist-
lichen aus der Familie vorgenommen. Nach der
Kirche zogen die Teilnehmer in Wagen das ge-
genwärtig in schöner Blüte stehende Nemsthal
hinab in die Krone nach Geradstetten, wo ein
Festmahl bereitet war. Zahlreiche ernste und
heitere Ansprachen und Ausführungen, besonders
von Seiten der Entstellten, verließen dem Fest
eine ruhende Weihe. Tiefbewegt hielt der Ju-
bilar einen Rückblick auf sein vergangenes Leben,
seine Thätigkeit als Beamter und Arzt, sprach
seine innige Dankbarkeit aus gegen Gott für sei-
nen gnädigen Beistand, der ihm heute noch er-
möglichte, in voller Rüstigkeit seinem Berufe nach-
zukommen, danke seiner Gattin für die Treue und
Anspornung in Freud und Leid, seinen Kin-
dern, Geschwister und Verwandten für ihre Liebe
und Hingebung, dem königl. Hause für die Guld,
die er schon mehrmals und auch aus Anlaß die-

ses Festes aufs neue erfahren durfte, den Staats-
und städtischen Beamten und Gemeindefollegie-
für ihre Unterstützung und Nachsicht während
seiner mehr als 50jährigen Berufstätigkeit. Zahl-
reiche Geschenke und Blumenspenden waren dem
Jubelpaare zugegangen. Vor allem aber wurde
es gerührt und hoch erfreut durch die hohe Aus-
zeichnung, welche ihn J. M. die Königin durch
Ueberwindung ihres Bildnisses, begleitet von
einem halbvolken Schreiben, zu teil werden ließ.
Die Universität Würzburg ehrte den Jubilar durch
Erneuerung des Doktordiploms. Der Tag wird
allen Beteiligten eine schöne Erinnerung bleiben.

Württemberg.
Stuttgart, 5. Mai. Die Gedächtnisfeier
für Moltke findet dem Vernehmen nach nächsten
Sonntag vormittags 11 Uhr im großen Saale
des Königshauses statt. Das Programm schließt
sich an die Vorgänge bei den Trauerfeiern für
die beiden verstorbenen Kaiser an und besteht
aus passenden musikalischen Vorträgen und
einer Festrede.

Deutsches Reich.
Frankfurt a. M., 4. Mai. Der Ver-
fasser des s. Zt. in der „Frankf. Ztg.“ erschienenen
höchst beleidigenden und standalösen Artikels über
Stuttgarter Wamenoffiziere, Willy Widmann wurde
heute mittag 2 Uhr von der Strafkammer zu
zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Kreuznach, 3. Mai. In der katholischen
Pfarrkirche wurde ein verwegener Einbruch ver-
übt. Sämtliche Gold- und Silbergeschätze, auch
die Monstranz, sowie Geld aus den Opferstöcken
wurde gestohlen.

Analand.
Wien, 2. Mai. Die Handelsvertrags-
Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und
dem deutschen Reich sind heute zum vollen
Abschluss gelangt. Die Paragrafierung dürfte
morgen, längstens übermorgen erfolgen. — Die
Königin Barbara Urlik, deren Schicksal Aufsehen
in der ganzen Welt erregte, als sie 1869 im
Karmeliterinnenkloster vollständig verwahrsamt
in einer klosterartigen Zelle aufgefunden wurde,
ist gestern im Krakauer Irrenhause gestorben.

Bekanntmachungen.

Reisig-Verkauf.
Nevier Hohengehren.
Am Dienstag den 12. Mai, vorm. 9 Uhr
werden aus dem Staatswald Niedwiesenhau 75 Lose herumliegenden
Stänglereisig mit 10 000 Wellen verkauft.
Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 8 Uhr am Wachholberacker,
zum Verkauf am Wachholberweg oben.

Stammholz- & Reisig-Verkauf.
Nevier Hohengehren.
Am Dienstag den 12. Mai, nachm. 2 Uhr
am grünen Gärtle aus dem Staatswald Sandpeter, Saufang, Buch-
habenwäsen: 2 Wagnereichen mit 0,86 Fm., 1 Lärche II. Cl., 6 Fich-
ten III.-V. Cl., 56 Lose Reinigungsmaterial und Forstschneebrod.
Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr Postweg am Buch-
habenwäsen.

Reisig- & Stockholz-Verkauf.
Nevier Hohengehren.
Am Montag den 11. Mai, vorm. 9 Uhr
werden im Eingem. Wald aus dem Staatswald Haisbügle und
gem. Wald 24 Lose Reinigungsmaterial, 9 Lose Nadelstreu, 12 Lose
weiche Stumpen im Nebeng.
Zusammenkunft zum Vorzeigen Kirchenweg unten.

Holz-Verkauf.
Nevier Hohengehren.
Am Samstag den 16. Mai, vormittags 10 Uhr
im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald Schloßleswald, Schloß-
brunnen, Altwiesenhau und Hölle. Am. 12 buchene Scheiter, 1 Eichen-
682 Buchen-, Erlen- und Birken-Anbruch.
Zusammenkunft zum Vorzeigen je vormittags 8 Uhr auf dem
Schloßlesplatz und im Schlag Hölle.